

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den

Masterstudiengang

Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften

Sommersemester 2012

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt. Daneben haben Sie die Möglichkeit, auch eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen.

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoß des Institutshauptgebäudes.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 23. April 2012 und enden am 28. Juli 2012. Wenn nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Woche!!!

Stand des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Masters: 25.04.2012 12:36

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

**Für das 2. Semester: M.Sc. Hauptfach
Mo 23.04.12, 12-14 Uhr, HS Psychologie**

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Immatrikulationsbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Methodenfächer

Modul M1 – Klinische Neuropsychologie; Datenerhebung, -auswertung und -modellierung

**Bender
Seminar Datenerhebung, -auswertung und -modellierung
(2. Fachsemester)
Mo 16-18 Uhr, SR 2003**

Im Seminar können Kenntnisse und Kompetenzen über diverse Methoden der Datenerhebung- und -auswertung im klinisch-psychologischen Kontext erworben werden. Anhand verschiedener transdiagnostisch relevanter Faktoren (z. B. Aufmerksamkeit, schlussfolgerndes Denken, Grübeln, Emotionsregulation) werden zentrale theoretische Modelle sowie Erhebungsmethoden und –paradigmen vorgestellt. Diese werden am Beispiel aktueller Forschungsbefunde vertiefend beurteilt und diskutiert, so dass Kompetenzen zur Beurteilung von Forschungsansätzen und –befunden im Bereich der klinisch-psychologischen Diagnostik und Psychotherapie gefördert werden können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M1 (Teilbereich Datenerhebung, -auswertung, -modellierung)
- Einstiegs-Literatur:
 - Harvey, A., Watkins, E., Warren, M. & Shafran, R. (2008). Cognitive behavioural processes across psychological disorders. Oxford: University Press.
 - Kring, A.M. & Sloan, D.M. (2010). Emotion regulation and psychopathology. A transdiagnostic approach to etiology and treatment. Guilford Press.
- Begleitmaterialien: Materialien werden bei CampusOnline eingestellt.

Burbaum**Seminar Datenerhebung, -auswertung und -modellierung: Qualitative Methoden in der Rehabilitations- und Gesundheitsforschung****(2. Fachsemester)****Di 12-14 Uhr, SR 2003**

In dieser Veranstaltung werden Methoden der qualitativen Sozialforschung anhand von rehabilitations- und gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen erarbeitet. Eine theoretische Einführung ist verbunden mit der Durchführung eines kleinen Forschungsprojekts. Hier wird zunächst eine gemeinsame Fragestellung erarbeitet, dann werden qualitative Interviewverfahren mit ihren Besonderheiten für klinische Gruppen erörtert und eingesetzt. Nach der Datenaufbereitung erfolgt eine Datenanalyse mit Hilfe eines PC-gestützten Auswertungsprogramms und eine Interpretation und Darstellung der Ergebnisse.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Abschlussbericht
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M1 (Teilbereich Datenerhebung, -auswertung, -modellierung)
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: Auf der Homepage des Instituts unter „Studium und Lehre“; Internetadresse: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/master/skripte>

Modul M2 – Diagnostik: Mess und Assessmentmethoden; Psychologische Diagnostik

Bender**Seminar Psychologische Diagnostik A (2. Fachsemester)****Do 10-12 Uhr, SR 2003**

Anhand konkreter klinisch-psychologischer Fragestellungen werden diagnostische Methoden für verschiedene Zielgruppen (z. B. Patienten mit der Diagnose einer Angststörung, Essstörung, Zwangsstörung) vorgestellt, erprobt und ausgewertet. Diagnostische Kenntnisse aus dem Bachelorstudium werden damit praxisnah vertieft und erweitert um Fertigkeiten zur fachgerechten Planung und Umsetzung themenspezifischer, diagnostischer Erhebungen sowie der Integration diagnostischer Daten zu einem diagnostischen Urteil bzw. Befund. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Integration von Daten, die durch multimodale Methoden (z. B. Ecological Momentary Assessment (EMA), psychophysiologische Messungen, Verhaltenstests) und unterschiedliche Datenquellen (z. B. Eltern, Kind, Paare) gewonnen wurden. Des Weiteren wird die Relevanz diagnostischer Befunde für die Therapieplanung diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung (Hausarbeit)

- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M2 (Teilbereich Psychologische Diagnostik)
- Literatur:
- Frydrieh, T. (2002). Diagnostik und Intervention in der Klinischen Psychologie. In M. Amelang & W. Zielinski (Hrsg.) Psychologische Diagnostik und Intervention. Springer

Baumeister
Seminar Psychologische Diagnostik B (2. Fachsemester)
Mi 14-16 Uhr, SR 2003

Das Seminar baut auf den Modulen zur psychologischen Diagnostik aus dem BSc-Studium auf. Der Schwerpunkt liegt auf der Auswahl und Anwendung von diagnostischen Zugängen und Instrumenten bei definierten Aufgaben. Im Seminar wird ausgehend von diagnostischen Anlässen aus der klinischen Psychologie (z. B. Screening psychischer Störungen), der Rehabilitationspsychologie (z. B. Krankheitsverarbeitung) und der Prävention (z. B. Risikofaktoren) das diagnostische Vorgehen praxisorientiert geplant. Dabei werden verschiedene Datenquellen integriert und die Relevanz der Befunde für Therapieplanung diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung (Hausarbeit)
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M2 (Teilbereich Psychologische Diagnostik)
- Begleitmaterialien: Handapparat

Modul M3 – Multivariate Verfahren; Evaluation

Bengel, Schönberger
Vorlesung Evaluation (2. Fachsemester)
Di 8-10, HS Psychologie

Im Anschluss an die Veranstaltung „Multivariate Verfahren“ im WS 2011/12 wird in dieser Vorlesung das fächerübergreifende Thema „Evaluation“ vertiefend dargestellt.

Nach einem Überblick über Theorien und Geschichte der Evaluation werden an mehreren Terminen forschungsmethodische Ansätze und Modelle besprochen (z. B. Veränderungsmessung und Prozessforschung, Erfolgsmessung und Respondermessung, Einzelfallstudien, Qualitative Methoden, Power- und Effektgrößenanalyse, Metaanalyse). Zugänge zu Zielbestimmung und Bedarfsanalyse werden vorgestellt. Qualitätssicherung und ökonomische Evaluation sowie der Umgang mit Interessengruppen und die Nutzenbewertung und Politikberatung werden vertiefend erörtert und ethische Fragestellungen diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung am Semesterende
- Leistungsnachweis: 5 ECTS-Punkte für das Modul M3 (Teilbereich Evaluation)
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/master/skripte>

Schwerpunktbildung

Modul S1 – Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten

Schwonke

Analyse von Prozessen und Randbedingungen in der Lehr-Lernforschung (2. Fachsemester)

Do 14-16 Uhr, SR 3003

„Die Lehr-Lern-Forschung umfasst die Beschreibung, Erklärung und Optimierung von Lehr-Lernprozessen in institutionalisierten Lernsituationen“ (WIKIPEDIA, Stichwort: „Lehr-Lern-Forschung“). Zu den meisten Teilbereichen der Lehr-Lernforschung (z. B. selbstreguliertes Lernen, Lernen mit Neuen Medien und Problemlösen) liegt mittlerweile jeweils eine Fülle sog. Effektstudien vor. Solange ein Forschungsfeld noch „jung“ ist, sind solche Studien der Zugang der Wahl, um grundlegende Zusammenhänge zu verstehen. Ist ein Forschungsfeld jedoch weiter fortgeschritten, verschiebt sich der Fokus (zumindest sollte er dies). Es geht dann vielmehr darum, zu verstehen, wie bestimmte Effekte zu erklären sind (Mediationsfragestellungen) bzw. unter welchen Randbedingungen bestimmte Effekte zu erwarten sind (Moderatorfragestellungen). Dazu werden u.a. Prozessvariablen (z. B. verbale Daten, Eyetracking-Daten, Logfile-Daten) und verschiedene personenbezogene Variablen (z. B. domänenspezifisches Wissen, Lernzielorientierungen, Selbstwirksamkeitserwartungen) herangezogen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, gemeinsam ein tieferes Verständnis dieses Forschungsrationales zu entwickeln. Hierzu werden wir geeignete aktuellere Studien aus der Lehr-Lernforschung inhaltlich und methodisch analysieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistung: Angaben zu Beginn des Semesters
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Begleitmaterialien

Hahnel

Seminar Kognition und Gesundheit (2. Fachsemester)

Fr 10-12 Uhr, SR 3003

Dieses Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Klinischen Masterstudiengangs. Ziel des Seminars ist es, die Kenntnisse der Studierenden in den Bereichen Kognition, Emotion und Kommunikation zu vertiefen und Anwendungsmöglichkeiten in der klinischen und gesundheitspsychologischen Praxis darzustellen. Der Fokus liegt hierbei auf Theorien und Konzepten in Bezug auf Risikoverhalten, Prävention und Förderung gesundheitsrelevanten Verhaltens. Hierbei werden grundlegende Theorien auf klinische und gesundheitspsychologische Fragestellungen übertragen wie auch aktuelle Forschungsstudien besprochen. Neben einer theoretischen Betrachtung des Lehrstoffs sollen die Seminarteilnehmer/innen eigene Forschungsarbeiten entwickeln und im Rahmen des Seminars vorstellen und diskutieren. Das aktive Bearbeiten von eigenen Themeninhalten soll das Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten im klinischen Kontext fördern und vertiefen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistung: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Begleitmaterialien: <http://bscw.vgk.de/>

Hüther
Seminar Kultur und Kognition (2. Fachsemester)
Fr 10-12 Uhr, SR 4003

Dieses Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Klinischen Masterstudiengangs. Ein besonderer Fokus des Seminars soll auf den Einflüssen von Kultur und Sprache auf Kognition, Emotion und Kommunikation liegen. Ein geschärftes Bewusstsein für diese Einflüsse ist auch für die Forschung und Arbeit im klinischen Bereich in einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft von hoher Relevanz.

Im Seminar werden zum Beispiel interkulturelle Unterschiede in der Wahrnehmung, räumlichen Orientierung und Affektäußerung sowie kognitive Auswirkungen von Zweisprachigkeit behandelt. Die kritische Auseinandersetzung mit psychologischer Forschungs-Literatur ist ein Ziel des Seminars. Außerdem soll eine aktive und interaktive Beschäftigung aller TeilnehmerInnen mit den Seminarinhalten gefördert werden. Dies wird beispielsweise angeregt durch Übertragung von Forschungsergebnissen aus anderen Bereichen in klinische Anwendungskontexte, Impulsreferate, Diskussionen und Gruppenarbeiten zur praktischen Anwendung des Gelernten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistung: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Begleitmaterialien: <http://bscw.vgk.de/>

Halsband
Seminar Lernen und Gedächtnis: Inselbegabungen (2. Fachsemester)
Mo 14-16 Uhr, SR 3003

Zunächst werden die neuronalen Korrelate von Lernen und Gedächtnis im gesunden Hirn diskutiert. Danach wenden wir uns dem spannenden Thema "Inselbegabung" – auch "Savant-Syndrom" genannt – zu: ein Phänomen in dem Patienten, häufig Autisten, in einem Teilbereich außergewöhnliche Leistungen vollbringen. Somit wird berichtet, dass ein Patient von jeder US-amerikanischen Stadt die Postleitzahl, Telefonvorwahl und den Highway nennen konnte, andere konnten ein ganzes Telefonbuch auswendig lernen oder zu jedem genannten Datum innerhalb von Sekunden den korrekten Wochentag zuordnen. Von einem anderen Patienten wird berichtet, dass er 58 Sprachen fließend beherrscht, u.a. Chinesisch, Thailändisch, Griechisch, Indonesisch, Hindi und Farsi. Auch

musikalische und mathematische Inselbegabungen wurden beschrieben. Was liegt diesen außergewöhnlichen Fähigkeiten zugrunde? Wie leistungsfähig ist unser Gehirn wirklich?

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Literatur:
Hermelin, B, Trunk, C. (202) Rätselhafte Begabungen. Eine Entdeckungsreise in die faszinierende Welt außergewöhnlicher Autisten, Klett-Cotta Verlag

Göritz

Seminar Mitarbeiter des Monats – Compliance managen und mobilisieren (2. Fachsemester)

Fr, 4.5.12 14-19 Uhr, SR 2003

Sa, 5.5.12 9-19 Uhr, SR 5003

So, 6.5.12 9-13 Uhr, SR 5003

Compliance ist die Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, vertraglichen Verpflichtungen sowie organisationsinternen Leitlinien seitens der Organisationsmitglieder. In diesem Seminar werden unterschiedliche Themenfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie mit Blick auf Compliance behandelt, z.B. Unternehmenskultur, Personalauswahl und Personalentwicklung. Die Seminarinhalte werden im Hinblick auf eine praxisorientierte Anwendung im Compliance-Management von Unternehmen erarbeitet. Das Seminar wird unterstützt von der Gastreferentin Nadine Rindt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung bis 31.7.12
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Anmeldung: Zentrale Seminarplatzvergabe (Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, damit wir Ihnen die Literatur vorher mailen können)
- Literatur: Wird vor der Veranstaltung per E-Mail bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: Werden auf Wunsch der Teilnehmer nach dem Blockseminar auf der Homepage der Dozierenden bereit gestellt

Modul S2 – Klinisch-psychologische Intervention; Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention

Helmes

Seminar Klinisch-psychologische Intervention A (Reha) (2. Fachsemester)

Di 10-12 Uhr, SR 2003

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Anwendungs-Schwerpunkt dieses Seminars liegt dabei im rehabilitationspsychologischen Setting.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Master Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S2 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat

Büch

Seminar Klinisch-psychologische Intervention B (KJ) (2. Fachsemester)

Vorbesprechung: Di 24.4. 10-12 Uhr, SR 4003

Fr 29.6. 14-19 Uhr u. Sa 30.6. 9-17 Uhr, SR 4003

Fr 6.7. 14-19 Uhr

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologische Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Fokus dieses Seminars liegt dabei auf den Zielgruppen Kinder & Jugendliche sowie deren Eltern.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S2 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Campus Online

Svaldi**Seminar Klinisch-psychologische Intervention C (Erwachsene)
(2. Fachsemester)****Do 8-10 Uhr, SR 2003****Fr 25.5.12 12-18 Uhr, SR 4003****Fr 22.6.12 12-18 Uhr, SR 4003**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologische Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Fokus dieses Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Erwachsenen mit psychischen Störungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S2 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat in der Bibliothek

Modul P1 – Projektarbeit

Domes**Projektarbeit – Biologische Psychologie (4. Fachsemester)****Di 14-16 Uhr, Seminarraum Stefan-Meier-Straße 8**

Im Projektseminar in Biologischer Psychologie wird die im Wintersemester begonnene Beschäftigung mit grundlegenden Techniken und Hilfsmitteln der wissenschaftlichen Arbeit in unterschiedlichen Phasen der Projektplanung, -durchführung, -auswertung und Publikation vertieft und mit weiteren Beispielen aus der Forschungspraxis angereichert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Prüfungsleistung: Hausarbeit
- Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte für das Modul P1 (Teilbereich Projektarbeit)
- Anmeldung: Die Anmelde-liste für die Veranstaltung wird Ende des WS vor dem Sekretariat der Abteilung Biologische und Differenzielle Psychologie ausgelegt
- Begleitmaterialien: werden auf CampusOnline zur Verfügung gestellt.

Krämer, N.N.
Projektarbeit – Klinische Psychologie (4. Fachsemester)
Do 26.4. 8-12 Uhr SR 4003,
Do 3.5.-24.5.12 8-12, SR A
Do 24.5. 12-17 Uhr SR B
Do 14.6. 8-17 Uhr, SR B
Do 28.6. 8-17 Uhr, SR B
Do 12.7. 8-17 Uhr, SR A

Am Beispiel ausgewählter Falldarstellungen werden Aufgaben der psychologischen Diagnostik sowie der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer Maßnahmen sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen behandelt.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung handlungsleitender Fallkonzeptionen. Diese Fallkonzeptionen sollen sich sowohl an den wissenschaftlichen Grundlagen psychologischer Interventionen als auch an den Anforderungen von Qualitätssicherung und Evaluation orientieren. Darüber hinaus wird auf die Therapieplanung eingegangen und einzelne Gesprächsführungs- und Interventionsmethoden werden anhand konkreter Fallbeispiele praktisch geübt.

Verhaltenstherapeutische Konzepte stellen den fachlichen Schwerpunkt des Seminars dar. Erwartet werden Kenntnisse in psychodiagnostischen und psychotherapeutischen Verfahren zu den in der ambulanten Psychotherapie häufig vorkommenden psychischen Störungen, wie zum Beispiel Angststörungen, Depressionen oder Essstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- und Prüfungsleistungen: die Anforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte für das Modul P1 (Teilbereich Projektarbeit)
- Anmeldung: Die Anmeldeliste für die Veranstaltung wird Ende des WS vor dem Sekretariat der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie ausgelegt
- Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden zu Beginn des Semesters unter <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/master/skripte> bereitgestellt

Kufner
Projektarbeit – Rehabilitationspsychologie (4. Fachsemester)
26.4.-24.5.12: Do 8-12, SR B
Do, 12.7.12 8-17 Uhr, SR B
Do, 19.7.12 8-17 Uhr, SR B
Do 26.7.12 8-12 Uhr, SR B

In diesem Seminar werden Aufgaben der psychologischen Diagnostik sowie der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer und rehabilitationspsychologischer Maßnahmen bei Personen mit körperlichen Erkrankungen und psychosozialen Problemen sowie psychischen Störungen vertieft und praktisch geübt. Am Beispiel ausgewählter Fälle werden Exploration, Festlegung der Therapieziele sowie die Erstellung eines Behandlungsplans für Personen mit chronischen körperlichen Erkrankungen behandelt. Die Schwerpunkte werden hierbei voraussichtlich auf Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, Tumorerkrankungen, neurologische Erkrankungen und chronischen Schmerzkrankungen liegen. Ziel des Seminars besteht in der Aus-

arbeitung und Diskussion konkreter Fallkonzeptionen. Die Fallkonzeptionen sollen sich sowohl an den wissenschaftlichen Grundlagen psychologischer Intervention ausrichten als auch an den Anforderungen der Qualitätssicherung und Evaluation und nicht zuletzt an den administrativen Anforderungen des Gesundheitssystems.

Verhaltenstherapeutische Konzepte stellen den fachlichen Schwerpunkt des Seminars dar. Erwartet werden Kenntnisse in psychodiagnostischen und psychotherapeutischen Verfahren zu den in der ambulanten Psychotherapie häufig vorkommenden psychischen Störungen, wie zum Beispiel Angststörungen, Depressionen oder Schmerzstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung von Seminareinheiten (Fallvorstellung)
- Prüfungsleistung: eine Teilmodulprüfung (Falldokumentation) kann abgelegt werden
- Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte für das Modul P1 (Teilbereich Projektarbeit)
- Anmeldung: die Anmeldeleiste für die Veranstaltung wird Ende des WS vor dem Sekretariat der Abteilung Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie ausgelegt
- Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden zu Beginn des Semesters im Semesterapparat in der Bibliothek des Instituts für Psychologie bereitgestellt

Modul P2 – Kolloquium; Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement

Tuschen-Caffier

Klinisch-psychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)

Mi 16-18 Uhr, PR 1005

In der Lehrveranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten (Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen, Forschungsprojekte der Abteilung) aus dem Themenspektrum der Klinischen Psychologie vorgestellt und diskutiert. Schwerpunktthemen sind Forschungsarbeiten aus dem Bereich der experimentellen Psychopathologieforschung (z. B. zu Angststörungen, Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen) sowie zur Psychotherapieforschung (z. B. Psychophysiologische Prädiktoren erfolgreicher Angsttherapien; Evaluation schematherapeutischer Interventionen). Das klinisch-psychologische Kolloquium wird zum Teil als Blockveranstaltung abgehalten. Die Termine werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: regelmäßige Teilnahme mit Diskussionsbeiträgen
- Prüfungsleistung: Vortrag zur Masterarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung
- Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

**Halsband
Neuropsychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)
Do 18-20 Uhr, 14-tägig, SR 5003**

In dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungsprojekte aus dem Bereich der Neuropsychologie und Hirnforschung vorgestellt und diskutiert. Dies umfasst sowohl Forschungsprojekte der Masterstudierenden als auch Arbeiten internationaler externer Gastreferenten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

**Heinrichs
Psychobiologisches Kolloquium (4. Fachsemester)
Do 18-20 Uhr, Konferenzraum Stefan-Meier-Straße 8**

Gegenstand des Forschungskolloquiums sind aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der theoretischen, experimentellen und klinischen Psychobiologie. Es werden Forschungsarbeiten durch eingeladene Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie geplante und abgeschlossene Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert. Für Diplomandinnen und Diplomanden, Masterarbeitsabsolventinnen und -absolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilung ist die regelmäßige Teilnahme obligatorisch.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation von Exposé und Ergebnissen
- Prüfungsleistung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

**Bengel
Rehabilitationspsychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)
Di 16-18 Uhr, PR 2005**

4 Blocktermine: Di 15.5., 22.5., 5.6. und 12.6.12 jeweils von 14-18 Uhr, PR 2005

Die Veranstaltung setzt das Kolloquium vom WS fort und begleitet die Masterarbeit. Zunächst werden aktuelle Fragen und Probleme der Datenauswertung und Ergebnisdarstellung besprochen. Dann wird auf das Ergebnisreferat vorbereitet (Poster / Abstract). In vier Blockterminen werden die Ergebnisse der Masterarbeiten vorgestellt. Im letzten Teil wird die Verwertung der Ergebnisse diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation von Datenauswertung und Ergebnissen
- Prüfungsleistung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/master/skripte>

Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens

Zu Beginn des Semesters findet eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelost. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist. Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Anhang

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für Studiengang übergreifende Lehrveranstaltungen im Fach Psychologie

Sommersemester 2012

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die – sofern nicht anders angegeben – von Psychologiestudierenden der Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 23. April 2012 und enden am 28. Juli 2012. Wenn nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Woche!!!

Vorlesungen

Bengel, Jäckel
Reha-Update: Nachhaltigkeit durch Vernetzung. Return to work – wie nachhaltig ist die Rehabilitation?
Fr 27.4.12. 13:30-17:30 Uhr, HS Psychologie

Seminare

Brakemeier
Chronische Depression und ihre Behandlung (ab 6. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, SR A
Beginn: 3.5.2012, Blocktermin wird noch bekannt gegeben

In diesem praxisorientierten, klinischen Seminar werden wir uns zunächst mit der spezifischen Psychopathologie der chronischen Depression auseinander setzen. Hierbei werden insbesondere neue Studien einbezogen, welche die Bedeutung von frühen traumatisierenden Beziehungserfahrungen für die Entwicklung chronischer Depressionen hervor heben. Der amerikanische Psycho-

loge James McCullough entwickelte nämlich genau für diese Patientengruppe – chronisch depressive Patienten mit frühen Traumatisierungen – eine schulenübergreifende neue Psychotherapie: das *Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy* (CBASP). CBASP integriert in innovativer Weise Theorien und Strategien aus der Entwicklungspsychologie, der kognitiven Verhaltenstherapie, der interpersonellen Schule und psychoanalytischer Therapien. Daher bietet es sich an, alle CBASP-Strategien hinsichtlich ihrer Herkunft zu reflektieren und praxisnah zu demonstrieren. Darüber hinaus wird die innovative Gestaltung der therapeutischen Beziehung eine große Rolle spielen, da bei CBASP durch das geforderte „disziplinierte persönliche Einlassen“ des Therapeuten auf den Patienten das jahrzehntelange Gebot der „therapeutischen Abstinenz“ aufgehoben wird. CBASP wurde von McCullough für das ambulante Einzelsetting entwickelt, in der Freiburger Universitätsklinik, Abtl. Für Psychiatrie und Psychotherapie, jedoch für den stationären Kontext als multidisziplinäres Konzept modifiziert (insb. Entwicklung von CBASP-Gruppentherapien). Beide Anwendungsmöglichkeiten werden praxisnah vorgestellt. Abschließend wird die empirische Evidenz von CBASP diskutiert.

Im Seminar werden Referatsthemen vergeben. Zudem werden Videobeispiele, Demonstrationen und Kleingruppenarbeiten genutzt. Schließlich ist geplant, auch CBASP-Patienten mit einzubeziehen, die über ihre Erfahrungen mit der CBASP-Therapie berichten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten), fundierte Kenntnisse über das Störungsbild Depression und die traditionellen Psychotherapieverfahren (kognitive Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Verfahren)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur (stelle ich zur Verfügung):
 McCullough, J. P., Lord, B. D., Conley, K. A. & Martin, M. M. (in press). A method A Method for Conducting Intensive Psychological Studies with Early-onset Chronically Depressed Patients. *American Journal of Psychotherapy*.
 Brakemeier, E. L. & Schramm, E. (2008). Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP). In: T. Bschor (Hrsg.), *Behandlungsmanual therapieresistente Depression: Pharmakotherapie - somatische Therapieverfahren - Psychotherapie* (S. 382–396). Stuttgart: Kohlhammer.
 Keller, M. B., McCullough, J. P., Klein, D. N., Arnow, B., Dunner, D. L., Gelenberg, A. J., Markowitz, J. C., Nemeroff, C. B., Russell, J. M., Thase, M. E., Trivedi, M. H. & Zajecka, J. (2000). A comparison of nefazodone, the cognitive behavioral-analysis system of psychotherapy, and their combination for the treatment of chronic depression. *New England Journal of Medicine*, 342(20), 1462–70.

Halsband

**Einführung in die Hypnose (ab 6. Fachsemester B.Sc.)
 Mi 16-18 Uhr, 14-tägig, SR 2003**

Hypnose ist die älteste Form der Krankenbehandlung psychisch erkrankter Patienten. Nach moderner Interpretation handelt es sich hierbei um einen durch Aufmerksamkeitsfokussierung veränderten Bewusstseinszustand, der zu einem Erregungsanstieg/-abstieg umschriebener corticaler und subcorticaler Zellverbände führt. Bei der Hypnose handelt es sich um einen interaktiv entwickelnden Kommunikationsprozess (Rapport) zwischen Hypnotiseur und Klient. Nach einer Einführung in die Prinzipien Ericksonischer Hypnose und Therapie, werden in Kleinstgruppen praktische Übungen in der Gestaltung eines hypnotischen Rapports durch Pacing und Leading, die Nutzung von Trancephänomenen, Altersregression und Altersprogression durchgeführt. Die

Wirkmechanismen der Hypnose werden im Kontext neuester Ergebnisse der Hirnforschung vorgestellt und Implikationen für die Hypnosetherapie kritisch diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
Revenstorf, P. (2009). Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. Springer Verlag

Jacob

Einführung in die Schematherapie (ab 2. Fachsemester M.Sc., bevorzugt M.sc. Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften)

Fr, 11.5.12 14-20 Uhr, SR 4003

Sa, 12.5.12 9-18 Uhr, SR 4003

So, 13.5.12 9-13 Uhr, SR 4003

Schematherapie ist eine aktuelle Weiterentwicklung der Verhaltenstherapie für Patienten mit Persönlichkeitsstörungen und anderen chronischen psychischen Störungen, die sich insbesondere dadurch auszeichnet, dass ein Schwerpunkt auf den Einsatz emotionsfokussierender und – verändernder Interventionen (z. B. Stuhldialoge, Imaginationsübungen) gelegt wird, und die Beziehungsgestaltung sehr gezielt den Patienten bei der Veränderung seiner problematischen Muster unterstützen soll. Bisherige Studien zeigen eine sehr gute Wirksamkeit bei der Borderline-Persönlichkeitsstörung, Studien zu anderen Indikationen werden aktuell durchgeführt.

In dem Seminar wird eine praxisorientierte Einführung in die Schematherapie gegeben. Schwerpunkte werden gelegt auf die Entwicklung von Fallkonzepten sowie auf emotionsfokussierende Interventionstechniken. Dabei soll sowohl mit Patienten-Fallbeispielen als auch selbsterfahrungsorientiert gearbeitet werden. Das Seminar ist bevorzugt für Studierende des Klinischen Masters gedacht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten), Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit auch bei Übungen mit Selbsterfahrungsanteil
- Teilnahmebeschränkung: 25
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden, jedoch eine Teilnahmebescheinigung
- Anmeldung: per E-Mail an: gitta.jacob@psychologie.uni-freiburg.de
- Literatur:
Jacob, G. A., Arntz, A. (2011). Schematherapie. *Psychotherapeut*, 3, 247-258 (kann bei der Dozentin per email angefordert werden).
Jacob, G., van Genderen, H., Seebauer, L. (2011). *Andere Wege gehen. Lebensmuster verstehen und verändern – ein schematherapeutisches Selbsthilfebuch*. Weinheim: Beltz.
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/master/skripte>

Bender**Entspannungsverfahren (ab 6. Fachsemester B.Sc.)****Vorbesprechung: Mo, 30.4.12 12-14 Uhr, SR A****Fr, 11.5.12 9-18 Uhr, SR 5003****Sa, 12.5.12 9-18 Uhr, SR 5003**

Das Seminar gibt einen Überblick über Methoden und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Entspannungsverfahren. Das Seminar kombiniert Theorie- und Praxiselemente und ist so aufgebaut, dass die Umsetzung in konkrete Interventionen erprobt werden kann. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und zur Selbstöffnung und Selbsterfahrung während der Blockveranstaltung ist deshalb unabdingbare Seminarvoraussetzung.

Wichtige Informationen zur Teilnahme und Vorbereitung: Sie können nur dann am Seminar teilnehmen, wenn sie an beiden Blocktagen sowie am Vorbesprechungstermin in der 2. Semesterwoche mitarbeiten können. Bitte bringen Sie zu den Blockterminen unbedingt eine Decke und ein kleines Kissen sowie warme und bequeme Kleidung mit.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: max. 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Ein Teilnahmechein wird ausgestellt.
- Anmeldung: erfolgt beim ersten Besprechungstermin am 30.04.2012.
- Einstiegs-Literatur:
Petermann, F. & Vaitl, D. (2009). *Entspannungsverfahren*. Weinheim: Beltz.
- Begleitmaterialien: Materialien werden bei CampusOnline eingestellt.

Farin-Glattacker**Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (ab 2. Fachsemester B.Sc.)****Di 14-16 Uhr, PR 1005**

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellt der Bereich Qualitätsmanagement und Evaluation eines der aktuell dominierenden Themen des Gesundheitsversorgungssystems dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Evaluationsforschung und Zertifizierung verschiedene Methoden und Verfahren des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus aktuellen Qualitätssicherungsprogrammen in der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Es werden die Grundlagen der Messung von Struktur-Prozess- und Ergebnisqualität einschließlich Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit vermittelt und organisationsintern angewandte Qualitätsmanagement-Modelle (ISO 9000, EFQM-Modell, KTQ-Verfahren) erörtert. Zur Anwendung der theoretischen und methodischen Wissensinhalte werden im Rahmen von Fallbeispielen zur formativen und summativen Evaluation sowie zum Aufbau eines internen Qualitätsmanagement-Systems in einer Klinik in Gruppenarbeit praxisnahe Konzepte erarbeitet. Abschließend wird auf die Bedeutung des Berufsfelds „Qualitätsmanagement/Evaluationsforschung“ für Psychologen/-innen eingegangen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte per Email an erik.farin@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
 - Farin, E. & Bengel, J. (2003). Qualitätssicherung, Evaluationsforschung und Psychotherapieforschung: Abgrenzung und Zusammenwirken. In Härter, M., Linster, H.W. & Stieglitz, R.-D. (Hrsg.), Qualitätsmanagement in der Psychotherapie. Grundlagen, Methoden und Anwendung (S. 47-68). Göttingen: Hogrefe.
 - Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer. (Insbesondere Kapitel 10 und 12 bzw. in der 2. Auflage von 2004 Kapitel 9 und 11).
- Begleitmaterialien: <http://www.uniklinik-freiburg.de/aqms/live/Psych.html> (ab Semesterbeginn)

Brandenstein, Oberfell-Fuchs
Forensische Psychologie II (ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Blockveranstaltung: Termine nach Vereinbarung in der Vorbesprechung
Vorbesprechung: Fr 4.05 14-16 Uhr PR 3005

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2011/2012 werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, hier insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: vorangegangene Teilnahme am Seminar Forensische Psychologie I (WS) ist empfohlen, HF Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: Rückfragen martin.brandenstein@krim.unibe.ch oder joachim.oberfell-fuchs@jvsbaden-wuerttemberg.justiz.bwl.de
- Literatur: Volbert, R. & Steller, M. (Hrsg.) (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Mittag
Medizinische Rehabilitation als Arbeitsfeld für PsychologInnen (ab 4. Fachsemester B.Sc.)
Mo 16-18 Uhr, PR 2005

Die medizinische Rehabilitation stellt ein wichtiges und spannendes Arbeitsfeld für PsychologInnen dar. Spannend ist dieses Arbeitsgebiet u. a. deswegen, weil Rehabilitation im Schnittbereich zwischen Medizin, Psychologie, Sozialrecht und Politik angesiedelt ist und die Tätigkeit daher Kenntnisse aus allen diesen Bereichen erfordert. Derzeit arbeiten fast 4.000 PsychologInnen in Rehabilitationseinrichtungen; es handelt sich also auch um einen veritablen Arbeitsmarkt für unsere Berufsgruppe. In dem Seminar sollen typische Aufgaben und Abläufe in der (somatischen) Re-

habilitation vorgestellt. Außerdem werden aktuelle Ergebnisse zur Wirksamkeit von Rehamaßnahmen und zur Bedeutung psychologischer Interventionen diskutiert. Das Seminar eignet sich für Studierende im Master- und Bachelor-Studiengang gleichermaßen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
Reese C, Jäckel WH, Mittag O. Die somatische Rehabilitation als Arbeitsfeld für Psychologen: Ergebnisse einer bundesweiten Befragung zu Strukturen und Praxis in der stationären orthopädischen und kardiologischen Rehabilitation. Die Rehabilitation (Online-Publikation; DOI: 10.1055/s-0031-1280821).
- Begleitmaterialien: werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt

Ambach
Memory Detection – Die Aufdeckung verheimlichter Wissens (ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Mi 10-12 Uhr, SR 5003

Die Aufdeckung verheimlichter Wissens mithilfe des Concealed Information Tests (Lykken, 1959) gilt als einziger Ansatz aus dem Bereich der „Lügendetektion“ als wissenschaftlich fundiert. Der Concealed Information Test beruht darauf, dass die Wahrnehmung bekannter und unbekannter Objekte von unterschiedlichen physiologischen Reaktionen begleitet wird. Kein anderes Paradigma der experimentellen Psychophysiologie wird weltweit häufiger praktisch angewandt. Kaum ein anderes Paradigma ist ähnlich gut geeignet, um experimentelle Psychophysiologie zu verstehen.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in

- (a) die historische Entwicklung der sogenannten „Lügendetektion“ und der Aufdeckung verheimlichter Wissens im Concealed Information Test,
- (b) die derzeitige forensische Relevanz des Themas in verschiedenen Ländern,
- (c) die aktuelle internationale Forschungslandschaft,
- (d) die Theorie des Concealed Information Test und die zugrundeliegenden psychophysiologischen Wirkzusammenhänge (Aufmerksamkeit, Orientierungsreaktion, episodisches Gedächtnis, exekutive Funktionen),
- (e) die Vielfalt psychophysiologischer Messmethoden sowie deren Besonderheiten und Bedeutung,
- (f) die praktische Umsetzung psychophysiologischer Experimente mit Mehrkanalmessung (Polygraphie) im Labor, und
- (g) die Forschungsarbeit zum Concealed Information Test am IGPP seit 2004.

Soweit möglich, sollen die Inhalte von den Seminarpartizipanten als Referate eingebracht werden. Die laborpraktischen Inhalte werden vom Seminarleiter vermittelt. Eine Laborbesichtigung am IGPP mit praktischer Versuchsdurchführung ist vorgesehen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Teilnahmebescheinigung bei Übernahme eines Referates
- Anmeldung: ist willkommen – per Mail an ambach@igpp.de

- Literatur:
 - Verschuere, B., Ben-Shakhar, G., Meijer, E., 2011: Memory Detection. Theory and Application of the Concealed Information Test. Cambridge: University Press.
 - Lykken, D. (1998): A Tremor In The Blood - Uses and Abuses of the Lie Detector. McGraw-Hill, New York.
- Begleitmaterialien: werden über Google zur Verfügung gestellt.

Linster
Psychologische Beratung (ab 4. Fachsemester B.Sc.)
Mi 10-12 Uhr, SR A
Zusätzlicher Blocktermin

Psychologische Beratung erfolgt in vielen Praxisfeldern, in welchen Psychologen tätig sind: im Rahmen institutioneller Beratung, wie sie von verschiedenen Beratungsstellen angeboten wird (z. B. Ehe-, Partner-, Familien- und Lebensberatung, Berufsberatung, Sucht-/Drogenberatung, Krisenberatung), als Angebot für bestimmte Zielgruppen (Studenten, ältere Menschen) oder als sekundäre Maßnahme bei der Versorgung z. B. psychisch oder psychosomatischer Patienten.

Im ersten Teil sollen verschiedene Definitionen von Beratung und Varianten von Beratung – wie Coaching und Supervision – kurz vorgestellt werden. Dazu gehören auch Beratungskonzepte, die von den klassischen „Therapieschulen“ entwickelt wurden (z. B. Personzentrierte Beratung, Gestaltberatung, Systemische Beratung, Psychodynamische Beratung). Der Unterschied zu Psychotherapie und anderen Formen (psychologischer) Intervention soll herausgearbeitet und diskutiert werden.

Im zweiten Teil werden Grundlagen psychologischer Beratung (ausgewählte Beratungstheorien und –methoden) vorgestellt. Im dritten Teil werden ausgewählte Beratungskonzepte behandelt. Dabei soll die Beratungspraxis im Mittelpunkt stehen und anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen (z. B. Erstgespräch in der Beratung, Krisengespräch) vertieft werden. Der soll – soweit möglich – als eintägige Blockveranstaltung durchgeführt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten) sowie Diplomstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 16
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.
- Anmeldung: per E-Mail an linster@psychologie.uni-freiburg.de
- Literatur:
 - Warschburger, P. (2009). Psychologische Beratung. Heidelberg: Springer-Verlag.
 - Nestmann, F. et al. (Hrsg.)(2007). Das Handbuch der Beratung. Band 1 und 2. Tübingen: DGVT-Verlag.

Weis
Seminar Psychotherapie mit Krebspatienten – Theoretische Konzepte und Interventionsansätze (ab 4. Fachsemester B.Sc.)
Blockseminar: Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über das Arbeitsgebiet der psychologischen Behandlung von Tumorpatienten in der Akutversorgung und Rehabilitation gegeben. Hierbei werden sowohl theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Ergebnisse zur Psychoätiologie und Krankheitsver-

arbeitung erarbeitet, als auch ausgewählte psychologische Behandlungsmethoden für Krebspatienten vorgestellt. Anhand von Übungen und Fallbeispielen gibt das Seminar Gelegenheit, praktisch klinische Anwendungen in diesem Bereich kennen zu lernen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden., eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.
- Begleitmaterialien: Handapparat

Riemann, Feige, Spiegelhalder
Seminar Schlaf und Schlafstörungen - Relevanz für Psychiatrie und Psychotherapie (ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Seminarraum 1. OG
Beginn 1. Semesterwoche

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Diplom-Wahlpflichtschein für das Nachbarfach „Psychopathologie“ kann in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden
- Anmeldung: dieter.riemann@uniklinik-freiburg.de
- Literatur: K. Spiegelhalder, J. Backhaus, D. Riemann: Schlafstörungen - Fortschritte der Psychotherapie. 2. Auflage, 2011.

Leonhart
Strukturgleichungsmodelle mit AMOS (ab 4. Fachsemester B.Sc.)
Mi 8-10 Uhr, SR 1003 (CIP-Pool)

Die Datenanalyse mittels linearer Strukturgleichungsmodelle, beispielsweise zur Berechnung einer konfirmatorischen Faktorenanalyse, ist ein modernes statistisches Vorgehen, welches in der psychologischen Forschung vermehrt eingesetzt wird. Die Berechnung von Strukturgleichungsmodellen kann relativ einfach über die grafische Oberfläche von AMOS 20.0 erfolgen. Es können statistische Fragestellungen (z. B. Kreuzvalidierung bei der Regression) beantwortet werden, welche mit der klassischen Statistik nur indirekt untersucht werden können. Auch ist durch die Modellierung von latenten Variablen die Analyse von Zusammenhängen zwischen nicht direkt messbaren (latenten) Merkmalen möglich. Lehrziele der Veranstaltung sind die Vermittlung der Grundlagen von AMOS und der Logik von Strukturgleichungsmodellierung, Methoden der Modellverbesserung, sowie der Umgang mit fehlenden Daten, bootstrapping etc.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten), Bachelorstudierenden mindestens im 4. Semester
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Anmeldung: Um Anmeldung per e-mail (leonhart@psychologie.uni-freiburg.de) bis eine Woche vor Semesterbeginn wird gebeten.
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/Sozialpsychologie.Methodenlehre/courses>

Kolloquien

Tuschen-Caffier
Klinisch-psychologisches Kolloquium (vorwiegend 4. Fachsemester M.Sc.)
Mi 16-18 Uhr, PR 1005

In der Lehrveranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten (Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen, Forschungsprojekte der Abteilung) aus dem Themenspektrum der Klinischen Psychologie vorgestellt und diskutiert. Schwerpunktthemen sind Forschungsarbeiten aus dem Bereich der experimentellen Psychopathologieforschung (z. B. zu Angststörungen, Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen) sowie zur Psychotherapieforschung (z. B. Psychophysiologische Prädiktoren erfolgreicher Angsttherapien; Evaluation schematherapeutischer Interventionen). Das klinisch-psychologische Kolloquium wird zum Teil als Blockveranstaltung abgehalten. Die Termine werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften.; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: für Masterstudierende regelmäßige Teilnahme mit Diskussionsbeiträgen
- Prüfungsleistung: für Masterstudierende Vortrag zur Masterarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung
- Leistungsnachweis: für Masterstudierende 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

Halsband
Neuropsychologisches Kolloquium (vorwiegend 4. Fachsemester M.Sc.)
Do 18-20 Uhr, 14-tägig, SR 5003

In dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungsprojekte aus dem Bereich der Neuropsychologie und Hirnforschung vorgestellt und diskutiert. Dies umfasst sowohl Forschungsprojekte der Masterstudierenden als auch Arbeiten internationaler externer Gastreferenten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften.; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)

- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: für Masterstudierende 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

Heinrichs

Psychobiologisches Kolloquium (vorwiegend 4. Fachsemester M.Sc.) Do 18-20 Uhr, Konferenzraum Stefan-Meier-Straße 8

Gegenstand des Forschungskolloquiums sind aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der theoretischen, experimentellen und klinischen Psychobiologie. Es werden Forschungsarbeiten durch eingeladene Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie geplante und abgeschlossene Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert. Für Diplomandinnen und Diplomanden, Masterarbeitsabsolventinnen und-absolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilung ist die regelmäßige Teilnahme obligatorisch.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation von Exposé und Ergebnissen
- Prüfungsleistung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Leistungsnachweis: für Masterstudierende 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

Bengel

Rehabilitationspsychologisches Kolloquium (vorwiegend 4. Fachsemester M.Sc.)

Di 16-18 Uhr, PR 2005

4 Blocktermine: Di, 15.5., 22.5., 5.6. und 12.6.12 jeweils von 14-18 Uhr, PR 2005

Die Veranstaltung setzt das Kolloquium vom WS fort und begleitet die Masterarbeit. Zunächst werden aktuelle Fragen und Probleme der Datenauswertung und Ergebnisdarstellung besprochen. Dann wird auf das Ergebnisreferat vorbereitet (Poster / Abstract). In vier Blockterminen werden die Ergebnisse der Masterarbeiten vorgestellt. Im letzten Teil wird die Verwertung der Ergebnisse diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften.; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: für Mastserstudierende Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation von Datenauswertung und Ergebnissen
- Prüfungsleistung: für Masterstudierende Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Leistungsnachweis: für Masterstudierende 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/master/skripte>

Spada
Allgemeinpsychologisches Kolloquium (vorwiegend 4. Fachsemester M.Sc.)
Mi 14-16 Uhr, SR 3003

In diesem Kolloquium werden Forschungsergebnisse und Verfahren ihrer Gewinnung für die im Titel genannten Bereiche präsentiert und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten aber auch um Dissertationen und Forschungsarbeiten aus Drittmittelprojekten und um Vorträge eingeladener Experten, die im Sinne des Modelllernens den Masterstudierenden die Möglichkeit geben, sehr qualifizierte Forschung kennen zu lernen und zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3.; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: für Masterstudierende Anwesenheit, aktive Teilnahme
- Prüfungsleistung: für Masterstudierende eine Teilmodulprüfung (Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung) kann abgelegt werden
- Leistungsnachweis: für Masterstudierende 3 ECTS-Punkte für das Modul P2, (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

Göritz
Arbeits- und Organisationspsychologisches Kolloquium (vorwiegend 4. Fachsemester M.Sc.)
Do 16-18 Uhr, SR 5003

Es werden laufende und abgeschlossene Abschlussarbeiten, Dissertationen und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden Gastreferenten eingeladen. Das Programm, welches auf der AO-Homepage steht, wird im Laufe des Semesters nach und nach ergänzt. Die Teilnahme wird erwartet von Studierenden, die eine Abschlussarbeit in Arbeits- und Organisationspsychologie schreiben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten.; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: für Masterstudierende Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistung: für Masterstudierende zwei dreiseitige Gutachten zu jeweils einem Master-, Magister-, Dissertations- oder Diplomarbeitvortrag
- Leistungsnachweis: für Masterstudierende 3 ECTS-Punkte für das Modul P2, (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)
- Literatur: Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: CampusOnline

Renkl
Pädagogisch-psychologisches Kolloquium (vorwiegend 4. Fach-
semester M.Sc.)
Mi 14-16 Uhr, SR 5003

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, geplante bzw. laufende Masterarbeiten zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten.; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: für Masterstudierende Vortrag
- Prüfungsleistung: für Masterstudierende „Gutachten“ über Vortrag
- Leistungsnachweis: für Masterstudierende 3 ECTS-Punkte für das Modul P2, (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/master/skripte>

Klauer
Sozialpsychologisches und Methodenkolloquium (vorwiegend 4. Fach-
semester M.Sc.)
Mi 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

Es werden in Form eines Kolloquiums aktuelle Forschungen in Sozialpsychologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten.; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Prüfungsleistung: für Masterstudierende kann eine Modul- bzw. Teilmodulprüfungsleistung durch Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung abgelegt werden
- Leistungsnachweis: für Masterstudierende 3 ECTS-Punkte für das Modul P2, (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)